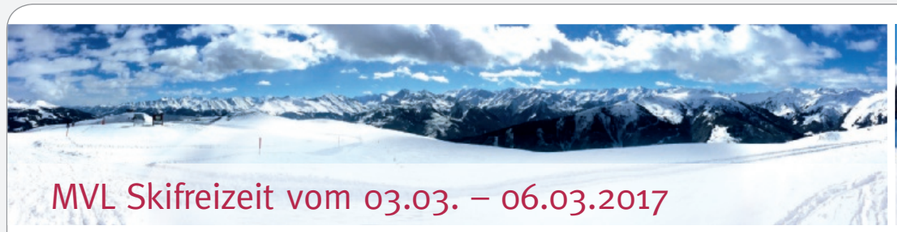
# MVL Newsletter

November 2016

47. Jahrgang – Folge 2/2016

## Schifoan 2016

Schifoan: Die Ski-Freizeit des MVL hat mittlerweile Tradition. Vom 4. bis 7. März 2016 ging es wieder auf die unberührte und schneesichere Fiescheralp. Das Auto blieb im Tal, mit der Gondel ging es in das Bergdorf auf 2000 Metern Höhe. Umrahmt von Matterhorn und Aletschgletscher heißt es im Wallis 4 Tage Skivergnügen, jeder nach seinen Vorlieben und Leistungsvermögen. Wenn die Lifte auf Riederalp, Bettmeralp und Fiescheralp zugemacht haben, trafen wir uns wieder in unserer Unterkunft, dem Berghaus Kühboden. Dort belegten wir Mehrbettzimmer und wurden mit Halbpension verpflegt. Die Abende klangen in gemütlicher Runde aus. Und am nächsten Tag ging es wieder auf die Bretter. Wehmütig traten wir den Heimweg am Montagnachmittag an.
Matthias



Berghaus Kühboden/Fiescheralp

## MVL Skifreizeit vom 03.03. – 06.03.2017

Unsere Unterkunft befindet sich auf der Fiescheralp in 2'200 m ü. M., mitten im schnee-sicheren Skigebiet Aletsch (Fiescheralp, Bettmeralp, Riederalp). Die Unterbringung erfolgt überwiegend in Mehrbettzimmer (alle Zimmer Etagendusche/WC). Die Fahrt nach Fiesch wird mit Privat-PKW (Fahrgemeinschaften) organisiert. Von Fiesch bringt uns die Luftseilbahn in 10 Minuten auf die autofreie Fiescheralp.

**Kosten pro Person: 165,00 €** (Leistungen hierfür: drei Übernachtungen mit Halbpension, Seilbahn)

**Zusätzlich entstehen Kosten für:** Skipass, Mittagsverpflegung, Getränke am Abend, An- und Abreise

Anmeldung in Form von Überweisung der o.g. 165,00 € auf das Konto, Gernsbeck & Buschert bei der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau, BIC: SOLADES1BAD, IBAN: DE13 6625 0030 1000 1999 09, Verwendungszweck: MVL Ski-Freizeit 2017

Bei Absage müssen die Kosten anteilig berechnet werden (Leerbettgeld, Fahrtkosten)

**Treffpunkt zur Abfahrt:** Freitag, 3. März 2017, 4.45 Uhr (Abfahrt 5.00 Uhr), Bushaltestelle Brahmsplatz

**Rückkehr:** Montag, 6. März 2017, gegen 21.00 Uhr, Bushaltestelle Brahmsplatz

**Weitere Infos bei Rückfragen:** Barbara Buschert, Tel. 07221-7656 (Peter.Buschert@web.de) oder Stefan Buschert , Tel. 0179-2410285 (info@buschert-sz.de)

## Termine

| | | | |
|---|---|---|---|
| Di. | 01.11.16 | 11:15 | Totengedenken am Friedhof |
| So. | 13.11.16 | 11:00 | Totengedenken am Ehrenmal |
| Fr. | 18.11.16 | 17:00 | Kartenvorverkauf Weihnachtskonzert |
| | | -18:00 | im Proberaum (DG) |
| Sa. | 10.12.16 | 19:30 | Weihnachtskonzert Kurhaus |
| Sa. | 24.12.16 | 14:30 | Weihnachtsspielen |
| | | 17:00 | Christmette St. Bonifatius |
| Mi. | 25.01.17 | 04:00 | Skifahren Grindelwald |
| Fr.- Mo | 03.03.17- 06.03.17 | | Skifahren Fiescheralp, Schweiz |

## 1-Tages-Skifahren

am Mittwoch, 25. Januar 2017
mit Firma Schnurr nach Grindelwald
Preis Busfahrt mit Frühstück + Abendessen im Bus

Preise inkl. Skipass:
105,00 € (Mitglieder)
115,00 € (Nichtmitglieder)

Preise ohne Skipass:
50,00 € (Mitglieder)
55,00 € (Nichtmitglieder)

Abfahrt 4:00 Uhr · Rückkehr ca. 22:00 Uhr

Anmeldung bei Werner Reile
(nur mit gleichzeitiger Bezahlung verbindlich)

Liebe Mitglieder, liebe Musiker, liebe Freunde des MVL!

Ich freue mich sehr, nun zum ersten Mal ein Vorwort als Vorsitzender dieses tollen Vereines schreiben zu dürfen. Die Arbeit macht sehr viel Spaß, obwohl es einige Anstrengungen erfordert, richtig „reinzukommen".
Ich möchte nicht bei allem der „Bestimmer" sein, habe aber das Bestreben über alles Bescheid zu wissen, was nicht ganz einfach ist. Laufen doch viele Dinge ganz von selbst...und das sehr gut...seit vielen Jahren.....

Eine Bitte an Sie/Euch alle: Wenn es Anregungen, Ideen oder auch mal Grund zur Kritik gibt, bin ich und das gesamte Vorstandsteam jederzeit ansprechbar. Wir freuen uns über jede Rückmeldung!

Nachdem unsere Veranstaltungen am Vatertag, Muttertag und die öffentliche Musikprobe erneut sehr erfolgreich waren und einige weitere Aktivitäten wie Kirchenkonzert, Jugendtag und verschiedene Auftritte hinter uns liegen, laufen die Vorbereitungen für den Rest des Jahres, vor allem für unser Weihnachtskonzert am Samstag, den 10. Dezember 2016 um 19.30 Uhr im Benazét-Saal des Kurhauses, auf Hochtouren. Seien Sie gespannt was Jürgen Ramin sich für Sie ausgedacht hat!

Das alles lässt sich nur dank der vielen ehrenamtlichen Helfer bewerkstelligen, die uns bei jeder Veranstaltung tatkräftig unterstützen. Vielleicht hat der ein oder andere auch Lust mit anzupacken? Wir sind dankbar für jede Unterstützung. Sprechen Sie uns einfach an.
An dieser Stelle möchten wir allen Helfern sagen: VIELEN DANK!

Näheres zum Weihnachtskonzert, weitere Termine, Veranstaltungsberichte und Informationen finden Sie im beiliegenden Jahresbericht. In jedem Fall würden wir uns sehr freuen, Sie bei einer unserer Veranstaltungen begrüßenzu dürfen und wünschen Ihnen, dass das Jahr 2016 für Sie in guter Erinnerung bleiben wird!

Ihr
Christian Riese
1. Vorsitzender

## Prachtwetter lockt viele Vatertagsausflügler zum MVL

Tausende sonnenhungrige Vatertagsausflügler genossen das Prachtwetter an Christi Himmelfahrt beim traditionellen Bußackerfest des Musikverein-Lichtenthal, das schon seit 1973 gefeiert wird. Es wurden wieder zwei Kleinbusse eingesetzt, die im Nonstop-Pendelverkehr die Gäste vom Brahmsplatz abholten und auch wieder zurück brachten.

Der Musikverein aus Bermersbach eröffnete den Festbetrieb. Am Nachmittag spielten die Musikfreunde aus Hilzingen am Bodensee und für den musikalischen Festausklang auf dem proppenvollen Waldfestplatz, auf dem das Küchen- und Serviceteam alle Hände voll zu tun hatte, sorgte die Trachtenkapelle des Musikverein-Lichtenthal.

## Jugendausflug 25.06.2016

Der diesjährigen Jugendausflug sollte uns eigentlich ins Murgtal führen unter dem Motto: „Mit der Bahn aufwärts – mit dem Rad abwärts". Allerdings sagte der Wetterbericht für den Tag starke Unwetter vorher und so gingen wir stattdessen ins Bowlingcenter in Baden-Baden. Dort hatten wir zwei Bahnen, auf denen wir drei Stunden lang in verschieden Gruppen gegeneinander spielten. Zum Abschluss haben wir dann noch gemeinsam Pizza gegessen. Bleibt nur zu hoffen, dass der nächste Jugendausflug nicht ins Wasser fällt, wobei die alternative im Trockenen auch allen einen riesen Spaß bereitete.

Eure Jugendkapelle

Dieses Rundschreiben wird nicht durch Mitgliedsbeiträge oder Spendenmittel finanziert, sondern erscheint durch freundliche Unterstützung von

DRUCK HAUS SPATH

Impressum:
Musikverein Baden-Lichtenthal e.V.
Christian Riese, 1. Vorsitzender
Beuerner Str. 145 · 76534 Baden-Baden
Internet: www.musikverein-lichtenthal.de

Sparkasse B.-Baden Gaggenau 10-068 021 · BLZ 662 500 30
Volksbank B.-Baden 284403304 · BLZ 662 900 00

## Bericht über die öffentliche Musikprobe am 29.07.2016

Auch in diesem Jahr meinte es der Wettergott gut mit den Musikern des Musikvereins Lichtenthal. Bei strahlend blauem Himmel und hochsommerlichen Temperaturen konnte man schon fast den ganzen Nachmittag reges Treiben auf dem Parkplatz des alten Rathauses in Lichtental feststellen. All die fleißigen Helfer, Musiker und Nichtmusiker begannen mit dem Aufbau der Biertischgarnituren und der Technik für die Musiker. Ebenso wurde natürlich wieder für das leibliche Wohl gesorgt, was auch schon vorbreitet wurde.

Und, wie jedes Jahr, waren die Fans des Musikvereins auch dieses Jahr nicht müde in großer Zahl ihren Musikern zu lauschen. Um 19.00 Uhr startete die Jugend mit der Probe ihrer Stücke für das Weihnachtskonzert. Und so war es für die Solisten schon eine besondere Herausforderung die noch nicht ganz sicheren Stücke schon einmal vorzutragen. Aber Herr Ramin meint, man müsse die Jugendlichen fördern, indem man ihnen besondere Aufgaben gibt, an denen sie wachsen können. Und so vergibt er immer wieder Soloeinlagen in dem vollen Vertrauen, dass seine Schüler die gestellten Herausforderungen schon schaffen werden. Derweil mühten sich die fleißigen Helfer am Rande des Platzes darum, immer genügend Fleischküchleweck sowie Lachs- oder Käsebrötchen bereitzustellen, den Durst der Besucher zu stillen und schnell das schmutzige Geschirr zu spülen. Ja, so eine Veranstaltung braucht nicht nur gute Musiker, sondern auch reichlich Unterstützer ohne Musikinstrument.

Nachdem die Jugend etwa eine Stunde „geübt“ hatte, starteten die „alten Hasen“ so gegen halb neun mit Ihrem Programm. Auch hier konnte man einen Eindruck bekommen, was uns in diesem Jahr beim Weihnachtskonzert erwarten wird und wieviel Arbeit und Proben darin steckt, bis es dann so klingt wie beim großen Konzert im Kurhaus.

Und egal ob Probe, öffentliche Probe oder Konzert, die Zeit für ein Geburtstagsständchen muss immer drin sein. Nik Riese feierte an diesem Tag seinen 19. Geburtstag, was gebührend besungen und bespielt wurde. Und so konnte man der Musik lauschen, bis am Ende, so gegen 23 Uhr traditionell als letztes Lied das Badnerlied erklang und alle Anwesenden voller Begeisterung mitsangen. Es gab viel Applaus und die Besucher gingen nach und nach hocherfreut nach Hause.

Die Musiker stärkten sich noch bei Wurstweck und Bier. Als ich dann so gegen Mitternacht nach Hause ging, war schon wieder fast alles aufgeräumt. Nur die Zapfanlage war noch in Betrieb. Und so standen die Musiker noch lange beisammen und freuten sich über den gelungenen Abend. Wer weiß, wann dann das Bier ausgetrunken und der Zapfhahn endlich „aufgeräumt“ war, denn erst dann konnten alle nach Hause gehen.

Heike Bauer

vom 10/05/2016

### Musikalisches Dankeschön an alle Mütter

**Traditionelles Konzert des Musikvereins Baden-Lichtenthal im Klosterhof mit anrührenden Momenten**

Von Regina Voith

Die Trachtenkapelle musiziert im Klosterhof und sorgt dabei auch für ergreifende Augenblicke. Foto: Voith

**Baden-Baden** – Ein warmherziges „Dankeschön an alle Mütter“ gab es am frühen Sonntagabend im Hof des Klosters Lichtenthal: Zu Ehren von im Grunde allen Frauen spielte der Musikverein Baden-Lichtenthal unter der Leitung von Jürgen Ramin auf – bei strahlender Sonne und im Beisein von rund 300 Gästen.

So machten es sich alle gemütlich unter den Bäumen und auf reichlich aufgestellten Stühlen. Kinder tollten herum, die Stimmung war abwartend und ausgelassen. Zunächst trat die 30-köpfige Jugendkapelle an mit vier Stücken und eröffnete als Willkommensgruß mit dem Strauss-Walzer – wie könnte es besser sein – „Ein Strauß für Dich“.

Lili Schneider führte ab da galant und versiert durchs gesamte Programm. Sie verdeutlichte, was der Muttertagsgedanke seit seiner Entstehung vor gut einhundert Jahren in Amerika überbringe. Dass es nämlich – wie auch im Song „Imagine“ ausgedrückt – um Mitmenschlichkeit, Liebe und Schätzung von verantwortungsvoller Aufgabe gehe.

Lili Schneider sagte, dass den Müttern ein Strauß aus Melodien nun dargeboten werde. Die Solisten des Jugendvortrags waren Jan Schwellinger (Horn), Flavius Wagner und Paul Mörmann (beide Trompete).

Ausgerechnet ein Fehlalarm der Feuerwehr begleitete den Schluss des Jugendvortrags, wahrscheinlich als Antwort auf den gewählten Oscar-Filmtitel „Under the sea“. Der Rettungsversuch, scherzte der Musikvereins-Vorsitzende Christian Riese, habe sicherlich nichts mit dem Lied der Meerjungfrau Arielle zu tun gehabt, während die Trachtenkapelle im Aufmarsch war.

Sicherlich hatte deren Auftrittsbeginn für drei Personen des Musikvereins eine besondere Bedeutung: Noah Schumacher (Tuba), Lara Kühne (Klarinette) und Felix Bauer (Schlagzeug) erhielten nämlich feierlich vor der anwesenden Ehrenschaft ihre Taschenklärdung, was als Ritual der Aufnahme ins Hauptorchester gewertet werden darf.

Sehr ans Herz rührte das anspruchsvolle und authentisch vorgetragene Gedicht des sechsjährigen Moritz Böhnert. Seine Worte des Lobs der Mutterleistung – insbesondere ihre Geduld betreffend – wurden von der Zuhörerschaft mit viel Wohlwollen aufgenommen. Es war ein zentraler Moment der Veranstaltung.

Mit „Imagine“ von John Lennon, dem „Tanz der Vampire“ und mit Bonnie Tylers unvergessenem Hit „Total eclipse of the heart“ wurde der Schluss des Konzerts eingeläutet. Das Arrangement aller Songs war beeindruckend und führte unmittelbar und gefühlsmäßig mit und an mancher Stelle zu ergreifenden Momenten.

## Jugendhüttenwochenende 30.09. – 02.10.2016

Am Freitag, den 30.09. war es wieder einmal so weit: Für uns, die Jugendkapelle hieß es Kofferpacken, Instrumente mitnehmen und ab ging's nach Hundseck auf die Skihütte Ottersweier. Nachdem wir dort angekommen waren, und auch der letzte festgestellt hatte, dass es im weiten Umkreis der Hütte keinen Handyempfang gab, wurden zuerst die Zimmer bezogen und die Hütte mit den zwei Holzöfen eingeheizt.

Anschließend starteten wir auch gleich mit der ersten Probe. Nach eineinhalb Stunde intensiver Probe wurden die vorbereiteten Hawai-Toasts von uns Jungmusikern regelrecht verschlungen. Den restlichen Abend wurde mit Spielen und Singen bis tief in die Nacht verbracht, was Aufgrund des fehlenden Handyempfanges auch ohne Ablenkung möglich war...

Am Samstag nach dem Frühstück war eigentlich der Plan, Schuhe anziehen und ab zum Mehliskopf in den Klettergarten. Doch zu aller Enttäuschung regnete es den ganzen Tag und der Klettergarten fiel wortwörtlich ins Wasser. Somit hatten wir Zeit, nochmals zwei Stunden zu Proben. Als es am späten Nachmittag aufhörte zu regnen, ging es noch eine Stunde raus ins Freie zu einem gemütlichen Spaziergang, worauf im Anschluss nochmals geprobt wurde. Am Abend wurden wieder gemeinsam einige Hüttenspiele gespielt.

Am Sonntagmorgen hieß es dann nach einem ausgiebigen Frühstück und nochmals einer Probe auch schon wieder aufräumen und zusammenpacken. Alles im allem hatten wir drei richtig tolle Tage, auch wenn das Wetter nicht mitgespielt hat, wir hatten unseren Spaß!

Eure Jugendkapelle

### Nachwuchs im Rampenlicht

**Jugendnachmittag des Musikvereins Lichtental stößt auf große Resonanz**

Von Peter Fauth-Schlag

Die Jugendkapelle des Musikvereins Lichtental unter der Leitung von Jürgen Ramin zeigt, was sie drauf hat. Fotos: Fauth-Schlag

**Baden-Baden – „Wir zeigen, was wir drauf haben!“ lautete das Motto eines Jugendnachmittags des Musikvereins Lichtental am Samstag im Lichtentaler Gemeindehaus St. Bonifatius. Und was da gezeigt wurde, hatte es wahrhaft in sich, wie nicht nur das Jugendorchester unter Jürgen Ramin klangvoll hören ließ.**

Einen Glücksfall nannte der Vorsitzende Christian Riese, der selber gar kein Musiker ist, diesen Jugendorchesterleiter. Nachwuchsprobleme gebe es im Lichtentaler Musikverein, der 640 Mitglieder, davon 100 Aktive zählt, nicht. Woran das liegt? „Wir wollen gar nicht erst warten, bis Nachwuchsprobleme eintreten“, erläuterte er die Strategie. Genau deshalb wurde auch der Jugendnachmittag initiiert, um „der Öffentlichkeit zu zeigen, was man kann.“ Das präsentierten denn auch die Kinder aus der musikalischen Früherziehung und der Blockflöten-Instrumentalausbildung unter Conny Frei ebenso wie die Blockflötenkinder von Sandra Walther und die Jugendausbildungsgruppen unter Torsten Falk und Lisa Hönig.

Ein weiteres Ziel sei, so Riese, öffentliche Jugendkonzerte unter dem anspruchsvollen dirigistischen Zugpferd Jürgen Ramin zu forcieren und konzertant in die Trachtenkapelle zu integrieren. Weil man im Verein auch auf die Stimmen der Eltern hört, wurde Anfang dieses Monats mit dem Musiker Simoza Dayo aus Burkina Faso, der seit über 20 Jahren in Eisental lebt, zudem ein neues Projekt aus der Taufe gehoben. Viele Eltern waren an den Vorstand mit der Bitte herangetreten, doch statt des Blockflötenunterrichts für die Anfänger eine Alternative anzubieten.

Simoza Dayo entpuppte sich als der Mann, der diese Alternative mit so großem Erfolg in die Tat umsetzte, dass selbst Vorsitzender Riese staunte.

Alternative zum Blockflötenunterricht: Simoza Dayo vermittelt dem Nachwuchs Trommelkönnen.

Dayo brachte aus Eisental einen Koffernum voller Djembés, westafrikanische Bechertrommeln, die aus einem ausgehöhlten Stück Baumstamm bestehen und mit einer Tierhaut bespannt sind, mit. Nach erst drei gemeinsamen Workshops mit dem freundlichen, sympathischen Percussionisten, dem die Arbeit mit Kindern, wie er sagte, eine Herzensangelegenheit ist, übertrachten diese unter anderem mit einer akkurat synchronen Trommelarbietung aus dem Weltbit der Band „Queen“, „We will rock you“.

Überrascht war der Vorsitzende auch über die großartige Resonanz auf diesen unterhaltsamen Jugendnachmittag, bei dem die jungen Besucher auch die Gelegenheit bekamen, diverse Instrumente selber mal auszuprobieren und zu testen, ob es vielleicht nicht auch für sie etwas wäre, beim Musikverein Lichtental mitzumachen. Und es sah nach dieser Veranstaltung und den vielen fröhlichen Kindern und deren Entdeckungslust ganz danach aus, als müsste sich der Verein mit seinem umfangreichen Jugendausbildungsprogramm auch in Zukunft keine Sorgen um den Nachwuchs machen.

BT vom 18/10/2016

## 13 Fragen an

**Holger Fischer**

Seit ca. 1990 im MVL

1. Meine Hobbys: Familie, Musik (hören und machen), Wandern
2. Meine Leibspeise: Sehr Vieles, die Abwechslung macht's
3. Mein Lieblingsgetränk: Apfelschorle, Pils
4. Mein Traumreiseziel: Auch sehr viele, z.B. Jamaika, Kanada, Neuseeland
5. Mein Lieblingsfilm: Blues Brothers, the big Lebowski, Science Fiction Filme
6. Im Fernsehen sehe ich am liebsten: Sport, Dokumentationen, Sachen zum Lachen
7. Was ich nicht mag: Egoismus und Bananen
8. Meine Stärke: Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit
9. Meine Schwäche: Bin ungeduldig und ab und an launisch
10. Mein größter Wunsch: Gesundheit für Familie und Freunde
11. Was wäre Ihr Traumberuf: TV-Sportreporter
12. Sammeln Sie etwas: Bewusst nichts
13. Ihre Lieblingsplätze: Sitzbank „Hedwig Luise" in Lichtental und überall am Meerstrand

## Weihnachtskonzert 2016 im Kurhaus

Auch in diesem Jahr werden unsere Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Jürgen Ramin alles daran setzen, Sie kurz vor Weihnachten auf bewährte musikalische Art und Weise zu beschenken.
Die Kapelle möchte sich mit einem abwechslungsreichen Programm bei Ihnen für die Unterstützung während des ganzen Jahres bedanken.

**Samstag, den 10. Dezember 2016**
**19:30 Uhr**

Eintrittspreise: 11,– €, 14,– €
Das Konzert wird als Stuhlkonzert durchgeführt.
Mit Getränken können Sie sich in der Pause im Foyer erfrischen.
Eintrittskarte auch für Casino gültig.

Kartenvorverkauf:
Freitag, 18. November, 17:00 – 18:00 Uhr
im Proberaum (DG) des alten Rathauses am Brahmsplatz,
danach bei Werner Reile, Hauptstr. 75, Tel.: 07221/97490
Mo. - Fr. 10:00 – 12:00
Mo. - Fr. 14:30 – 16:30